Geistige Behinderung und Sucht

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Koordinationsstelle Sucht

Fortbildung

Online anmelden
https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=53254

Veranstaltungsnummer
27-0701-800-0041-0001

Datum
23.06.2027

Anmeldeschluss
26.05.2027

Ort
Online

Zoom-Meeting
Karte und Routenplaner

Teilnehmendenkreis
Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe; Fachkräfte der Behinderten- und Suchthilfe; Pflegekräfte; Betreuende in Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Teilnehmendenzahl
50

Kosten
125,00 €
Teilnahmeentgelt

Inhalt
Menschen mit geistiger Behinderung sind zunehmend mit Suchtmittelkonsum konfrontiert – sei es durch legal erhältliche Substanzen wie Alkohol, Nikotin, Cannabis und Energy-Drinks oder auch illegale Drogen. Lange wurde das Thema „Sucht“ in der Behinderten- und Suchthilfe nicht berücksichtigt. Gleichzeitig steigt das Risiko des (problematischen) Substanzkonsums durch soziale Isolation, Langeweile, psychische Belastungen oder mangelnde Zugänge zu Präventionsangeboten. Neben einem Überblick über zentrale Begriffe und Besonderheiten bei dem Personenkreis mit geistiger Behinderung werden Herausforderungen und Bedarfe in den Hilfesystemen im Umgang mit (problematischem) Suchtmittelkonsum, bei der Überwindung der Schnittstellenproblematik und in der Prävention aufgezeigt.

Konkrete Fortbildungsinhalte:
• Einführung in zentrale Begriffe (problematischer Konsum, Sucht, Prävention), Definition und Formen von Sucht (stoffgebunden vs. Verhaltenssüchte)
• Übersicht über Konsumhäufigkeiten
• Herausforderung: Doppeldiagnose (geistige Behinderung und Sucht)
• Risikofaktoren für Sucht bei Menschen mit geistiger Behinderung (z.¿ B. fehlende Impulskontrolle, fehlendes Problembewusstsein, Bedürfnis nach Anerkennung)
• Erkennen von problematischem Konsumverhalten (u. a. Screening-Instrumente)
• Ansätze und Programme zur Suchtprävention in der Behinderten- und Suchthilfe (u. a. Überblick über bisherige Präventionsangebote)
• Möglichkeiten zur Stärkung von Lebens- und Gesundheitskompetenzen sowie zur Prävention
• Netzwerkarbeit: Kooperation zwischen Hilfesystemen

Nutzen
• Sensibilisierung für das Thema Sucht bei Menschen mit geistiger Behinderung
• Erkennen von Risikofaktoren und problematischem Konsumverhalten
• Erwerb von Wissen und Handlungskompetenz im Umgang mit Konsumierenden
• Förderung von Prävention, integrierter und multiprofessioneller Zusammenarbeit

Zeitrahmen / Programm
09:00 - 16:00 Uhr

Methoden
Fachvortrag und interaktive Methoden (Online-Umfragen, Diskussionsrunden, Übungen).

Referentin / Referent
Professorin für Sozialepidemiologie an der Hochschule Fulda (Fachbereich Gesundheitswissenschaften), Forschungsschwerpunkt Gesundheitsförderung und -kompetenz bei sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen, insbesondere Menschen mit (intellektueller) Beeinträchtigung, Leitung von Projekten wie „SKoL“ oder „Ewiko“ zu Gesundheitskompetenz und Substanzkonsum, Vorstandsmitglied im Deutschen Netzwerk Gesundheitskompetenz und Sprecherin des Public Health Zentrums (PHZF).

Anbieter
LWL-Koordinationsstelle Sucht

Referentin / Referent



Katharina Rathmann, Prof. Dr.

Auskunft zu Inhalten



Linda Weweler
E-Mail: linda.weweler@lwl.org
Telefon: 0251 591-6383

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Koffi Nomenyo
E-Mail: koffi.nomenyo@lwl.org
Telefon: 02515916971

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de